

„Vorlesen verbindet“: Bundesweiter Vorlesetag am 17. November

Am Freitag, den 17. November 2023, findet der „20. bundesweite Vorlesetag“ statt. Auch in Brakel werden sich Schulen und Jugendeinrichtungen mit gemeinschaftlichen Aktionen an dieser Zentralveranstaltung beteiligen. Vor zwei Jahren schlossen sich Vertreterinnen und Vertreter aller Brakeler Schulen und Jugendeinrichtungen zusammen und gründeten die Brakeler KulturKonferenz. „Ein Ziel dieser Konferenz ist es, gemeinsame Projekte unter Beteiligung aller Schulen und Einrichtungen zu organisieren“, so Thomas Conze, Lehrer an den Schulen der Brede. Das diesjährige Motto „Vorlesen verbindet“ passe daher auch sehr gut zur Intention der KulturKonferenz, die bereits zum zweiten Mal dieses Gemeinschaftsprojekt durchführe, ergänzt Gerhard Antoni vom Berufskolleg Kreis Höxter.

Vorgelesen wird am 17. November vormittags in der Zeit von 8:30 Uhr bis 12:15 Uhr in der Aula der Schulen der Brede. Diese Lesungen können über einen „live stream“ in den teilnehmenden Schulen und Einrichtungen live mitverfolgt werden. Beteiligt sind Schülerinnen und Schüler der Kolping Förderschule, derBrüder-Grimm-Schule, der Schulen der Brede, der Gesamtschule Brakel und des Beruflichen Gymnasiums des Berufskollegs Kreis Höxter.

Auch die stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Grewe wird die Aktion aktiv unterstützen und um 9:30 Uhr aus dem Buch „Die langweiligste Schule der Welt...“ von Sabrina J. Kirschner vorlesen. Ab 15 Uhr liest Anke Söthe im Evangelischen Jugendheim in Brakel Märchen vor, dazu sind Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren herzlich eingeladen. In der Jugendfreizeitstätte wird ab 19 Uhr an der Feuerstelle gelesen, auch hier die herzliche Einladung an alle interessierten Kinder und Jugendlichen!
Zum Hintergrund

Seit 2004 ist der Bundesweite Vorlesetag Deutschlands größtes Vorlesefest und ruft auf gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung jedes Jahr im November zum Vorlesen auf. Jährlich am dritten Freitag im November setzt der Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und will Kinder und Erwachsene für Geschichten begeistern. „Vorlesen verbindet“, so lautet das diesjährige Motto. Gemeinsames Vorlesen schafft Nähe, ist aber ebenso die wichtigste Voraussetzung, um selbst einmal gut lesen zu können, so die Intention des diesjährigen Vorlesetages. Kinder sollen darin bestärkt werden, die Welt neugierig zu entdecken. Dies ist ein wichtiger Schlüssel für die Gestaltung ihrer Zukunft. Das Lesen in der Familie, Schule oder Kindertageseinrichtung schafft Verbindungen, fördert den Austausch untereinander und überwindet Grenzen.

Text: Ulrike Nolte/Stadt Brakel

Foto: Kai Hasenbein



Bildunterzeile:

Die Vorbereitungen zum „Bundesweiten Vorlesetag“ laufen auch in Brakel auf Hochtouren. Die stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Grewe (vorne links sitzend) unterstützt die Gemeinschaftsaktion und liest am 17.11. aus dem Buch „Die langweiligste Schule der Welt...“ vor.